



David Burkhard, Alexandra Schellhorn und Michael Gorgs (v. l.) freuen sich auf die große Silvesterparty. Das Gerüst des Zeltes steht schon. Foto: Angelika Kirchholtes

Meerbusch. Das Gerüst für die große Silvesterparty zum 50-jährigen Bestehen von Meerbusch steht schon. Zum Feuerwerk mit Musik auf dem Dr.-Hans-Lampenscherf-Platz in Osterath sind alle Bürger eingeladen.

Von Angelika Kirchholtes

Die Vorbereitungen für die Silvesterparty zum 50-jährigen Bestehen der Stadt gehen in die letzte Runde. Das Planungsteam mit Michael Gorgs und David Burkhard (Öffentlichkeitsarbeit) sowie Alexandra Schellhorn (Stadtmarketing) ist zuversichtlich, dass das Event reibungslos über die Bühne gehen wird. Auch wenn von der Bühne derzeit noch nicht sehr viel zu erkennen ist. Lediglich das Gerüst ist auf dem Dr.-Hans-Lampenscherf-Platz in Osterath zu sehen. Die Pläne für das große Zelt und das Innenleben mit Tischen, Stühlen, Sektkühler und Theke wird Betreiberin Ilona Scheuten erst kurz vor Silvester aufbauen lassen, damit kein Sturm das Zelt wegwehen kann.

Das Programm für die 720 Gäste steht jedenfalls. „Es wird kein Lackschuh-Event, sondern volksnah und normal chic sein“, erklärt Gorgs. Dazu habe auch der Preis von 50 Euro für die Eintrittskarten beitragen sollen. „50 Jahre Meerbusch – 50 Euro Eintritt, das passt“, sind sich die Organisatoren sicher. Wobei der Preis, der sowohl das Buffet wie auch die Tribute-Show der Band Abba da Capo umfasst, nur deshalb so niedrig liegt, weil mit den Stadtwerken Meerbusch-Willich ein zahlungskräftiger Sponsor gefunden werden konnte. Der Vorverkauf lief so gut, dass die Stadt einige zusätzliche Plätze geschaffen hat. Davon sind jedoch nur noch wenige Einzelplätze übrig. Der Vorverkauf läuft nach wie vor über das Event-Portal westticket.de. Karten an der Abendkasse gibt es nicht. Eintritt ist ab 19 Uhr.

Ehrengäste der Stadt feiern mit

Sitzordnung Am Tisch von Bürgermeisterin Angelika Mielke Westerlage sitzen die Ehrengäste: Roger Le Goff, Eric Ligen und Jean-Pierre Bazin aus der Partnerstadt Fouesnant sowie Renate Rosenbaum vom deutschen Partnerschaftskomitee, Yurie Takagi vom Freundeskreis Meerbusch-Shijonawate. Außerdem MdL Oliver Keymis, die stellvertretenden Bürgermeister Leo Jürgens (CDU) und Michael Billen (SPD), Altbürgermeister Dieter Spindler, sowie die Beigeordneten Frank Maatz und Michael Assenmacher.

Ein Bändchen mit Meerbusch-Motiven verhindert, dass Unbefugte ins Zelt gelangen, ist aber auch ein schönes Souvenir von einem besonderen Abend. Mit der Show rund um die Siebziger Jahre soll genau die Musik zum Tanzen animieren, die damals die Fans begeisterte. Die Revival-Band will, laut Homepage, einer lebenden Legende einen leidenschaftlichen Tribut zollen. Zum großen Feuerwerk um Mitternacht, das die Fachleute des Pyroteams Düsseldorf abbrennen wollen und das zu passender Musik zu bestaunen ist, sind alle Meerbuscher auf das Areal eingeladen. Dazu wird der Winklerweg vom Kreisverkehr bis zur Gottlieb-Daimler-Straße für den Autoverkehr gesperrt. Danach geht es im Zelt mit DJ Rainer weiter. Vor dem Nachhausegehen erhält jeder der Zeltgäste eine Flasche des neuen Meerbuscher Stadtbieres, das pünktlich zum Stadtjubiläum gebraut wurde.

„Unser 50-jähriges Bestehen soll nicht nur an einem Tag im Mittelpunkt stehen, sondern wir wollen das ganze Jahr über daran erinnern“, informiert Gorgs. Deshalb wird es neben kleineren Ereignissen, die oft von Vereinen organisiert werden, zwei größere Feste geben, die nicht durch Eintrittskarten begrenzt sind. Das Kirschblütenfest in Büderich ist solch eine Veranstaltung, die gleich noch ein zweites Jubiläum feiert: den 10. Geburtstag der Städtepartnerschaft mit Shijonawate in Japan (26. April). Im Juni steht dann Lank im Mittelpunkt: Zum 100-jährigen Bestehen des Bundesspielmannszuges Lank-Latum lädt die Stadt zu einem Streetfood-Festival ein (13./14. Juni). Der offizielle Festakt mit geladenen Gästen soll in Strümp am 16. Mai begangen werden und ersetzt diesmal den Neujahrsempfang der Stadt. So sind die vier größten Ortsteile Meerbuschs direkt in die Feierlichkeiten eingebunden, gemäß des Mottos des Jahres: „Acht sind eins“, das auf Magneten und Plakaten prangt. Streetfood-Festival ein (13./14. Juni). Der offizielle Festakt mit geladenen Gästen soll in Strümp am 16. Mai begangen werden und ersetzt diesmal den Neujahrsempfang der Stadt. So sind die vier größten Ortsteile Meerbuschs direkt in die Feierlichkeiten eingebunden, gemäß des Mottos des Jahres: „Acht sind eins“, das auf Magneten und Plakaten prangt.